

Sprechzeiten

Mo. Di. Do. 8 – 13 u. 15 – 18 Uhr

Mi. Fr. 8 – 12 u. 15 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Allgemeines zu Muttermilchernährung und Säuglingsmilchen

In den ersten 4 Lebensmonaten erhält der Säugling nur Milchmahlzeiten. Bevorzugt sollte Muttermilch gefüttert werden, da gestillte Kinder deutlich weniger infektanfällig sind und seltener Allergien wie Heuschnupfen, Neurodermitis (Ekzemkrankheit), Nahrungsmittelallergien oder ein allergisches Asthma bronchiale etc. entwickeln.

Insbesondere bei bestehenden Allergien von Mutter, Vater oder Geschwistern wirkt sich die Gabe von Muttermilch beim Kind im Sinne einer Allergievermeidung positiv aus. Die Zusammensetzung der Muttermilch passt sich automatisch an den Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarf des Säuglings an und reicht als einziges Nahrungsmittel in der Regel bis Ende des 6. Lebensmonats aus.

Falls keine Muttermilch vorhanden ist, sollten allergiegefährdete Kinder eine so genannte HA-Nahrung erhalten. Dabei handelt es sich um eine so genannte hypoallergene Säuglingsnahrung, die als Muttermilchersatz bis Ende des 6. Lebensmonats gegeben werden sollte. Frühes Zufüttern von Beikost im Sinne einer Allergievermeidung sollte unbedingt vermieden werden.

Nicht vor Ende des 6. Lebensmonats sollten allergiegefährdete Kinder Beikost erhalten. Kinder nicht allergiegefährdeter Familien können frühestens ab dem beginnenden 5. Lebensmonat Beikost (Brei, etc.) erhalten.

Kinder nichtstillender Mütter können eine so genannte "Säuglingsanfangsnahrung" oder auch "volladaptierte Nahrung" erhalten. Die Säuglingsmilchen werden auch "Pre-Nahrungen" genannt und sind in ihrer Zusammensetzung der Muttermilch am ähnlichsten und werden bis Ende des 4. Lebensmonats gefüttert.

Milchmenge pro Tag:

Ein gesunder Säugling benötigt ab der 3. Lebenswoche ca. 1/6 bis 1/5 seines aktuellen Körpergewichtes als Gesamtnahrungsmenge pro Tag.

Gewichtszunahme ab der 3. Lebenswoche bis zum vollendeten 6. Lebensmonat:

Der gesunde Säugling sollte ca. 150 – 300 g pro Woche bzw. 25 g pro Tag zunehmen. Das Körpergewicht ist, als Maß des gesunden Gedeihens des Säuglings, von großer Wichtigkeit. Insgesamt sollte das Kind stetig zunehmen, nicht über viele Tage mit dem Gewicht stehen bleiben, oder gar an Gewicht abnehmen. Im zuletzt genannten Fall sollte das Kind von Ihrem Kinderarzt untersucht werden.

Ihre Kinderarztpraxis Elbestraße